

maler, Lackierer, Vergolder, Staffierer und Faßmaler, Schilder- und Schriftenmaler angehören, veranstaltet im Monat September dieses Jahres in den Räumen des k. k. Gewerbe-förderungsamtes in Wien, IX., Severingasse 9, eine Fachausstellung, an welcher sich Meister, Gehilfen, Gesellen, Lehrlinge der in diesem Genossenschaftsverband vertretenen Gewerbe mit ihren Erzeugnissen, sowie genossenschaftliche Fachschulen beteiligen können. Außerdem wird eine besondere Abteilung für fachliche Kunstvorlagen und für alle Fabrikate der einschlägigen Hilfgewerbe errichtet, so daß diese Ausstellung ein Gesamtbild dieser Industrie bieten wird. Zuschriften in Ausstellungsangelegenheiten sind an die Verbandskanzlei: Wien, VIII/2, Laudongasse Nr. 32 zu richten, woselbst auch jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag von 4 bis 6 Uhr nachmittags alle gewünschten Auskünfte mündlich erteilt werden.

**P**REISAUSSCHREIBEN ZUR ERLANGUNG VON ENTWÜRFEN FÜR EIN KARL-WURMB-DENKMAL IN SALZBURG. Das Denkmal wird zu Ehren des Erbauers der neuen österreichischen Alpenbahnen, des Sektionschefs Dr. Karl Wurmb, errichtet. Zu dem Wettbewerb werden alle Künstler eingeladen, welche in den im österreichischen Reichsrat vertretenen Königreichen und Ländern geboren sind oder ihren dauernden Wohnsitz haben. Das Denkmal soll in Salzburg am Franz-Joseph-Kai unterhalb des Klausentors zu stehen kommen. Seine Kostensumme soll exklusive Fundierung 40.000 Kronen nicht überschreiten. Es werden drei gleiche Preise zu je 1000 Kronen an die Verfasser der drei vom Preisgericht als beste Arbeiten bezeichneten Entwürfe verliehen. Die Entwürfe sind, mit einem Kennwort versehen, längstens bis 1. Oktober laufenden Jahres, 6 Uhr abends, beim Österreichischen Ingenieur- und Architektenverein in Wien, I., Eschenbachgasse 9, einzureichen. Auswärts lebende Künstler haben ihren Entwurf längstens bis zum gleichen Tage der Post zu übergeben und die Vereinskanzlei hiervon unter ihrem Kennwort schon vorher brieflich oder telegraphisch derart zu verständigen, daß diese Nachricht bis längstens zum oben bezeichneten Termin eintrifft. Das Programm und die Wettbewerbunterlagen sind in der Kanzlei des Österreichischen Ingenieur- und Architektenvereins erhältlich.

**P**REISAUSSCHREIBEN FÜR KUNSTMALER UND ARCHITECTEN. Die Firma Günther Wagner, Hannover und Wien, schreibt zur Erlangung eines künstlerischen Entwurfs eines Innenplakats für flüssige Tuschen (Perltuschen, Pelikantuschen, Ausziehtuschen) einen allgemeinen Wettbewerb unter in- und ausländischen Künstlern aus. Die Entwürfe sind bis zum 26. Juli 1909 unter Motto an die Firma Günther Wagner, Wien, X/1, Laxenburgerstraße 52, einzureichen. Es sind ausgesetzt: Ein erster Preis von 1200 K, ein zweiter Preis von 900 K, ein dritter Preis 600 K, vier vierte Preise von je 300 K. Außerdem behält sich die Firma das Recht vor, bis zu einem Betrag von 1200 K weitere Entwürfe anzukaufen, deren Auswahl und Preisfestsetzung das Preisgericht bestimmt. Die Preise sind nicht unter 60 K und nicht über 120 K. Die Entwürfe sollen eine Größe von 50:60 cm — hoch oder breit — nicht überschreiten und müssen fertig für die Reproduktion sein. Prämiierte oder angekaufte Entwürfe gehen mit allen Rechten in das unbeschränkte Eigentum der Firma Günther Wagner über.

## MITTEILUNGEN AUS DEM K. K. ÖSTERREICHISCHEN MUSEUM

**J**AHRESBERICHT DES K. K. ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS. Der Jahresbericht für 1908 gedenkt vor allem der am 2. Dezember stattgefundenen Feier des Regierungsjubiläums Seiner Majestät des Kaisers und teilt das Glückwunschsreiben an Seine Durchlaucht den Fürsten Johannes von und zu Liechtenstein anlässlich